

# Praxisergebnisse artenreiches Grünland: Ergebnisorientierte Nutzung

Institut für Ökologischen Landbau,  
Bodenkultur und Ressourcenschutz

Dr. Sabine Heinz

---

# Grünland in Bayern

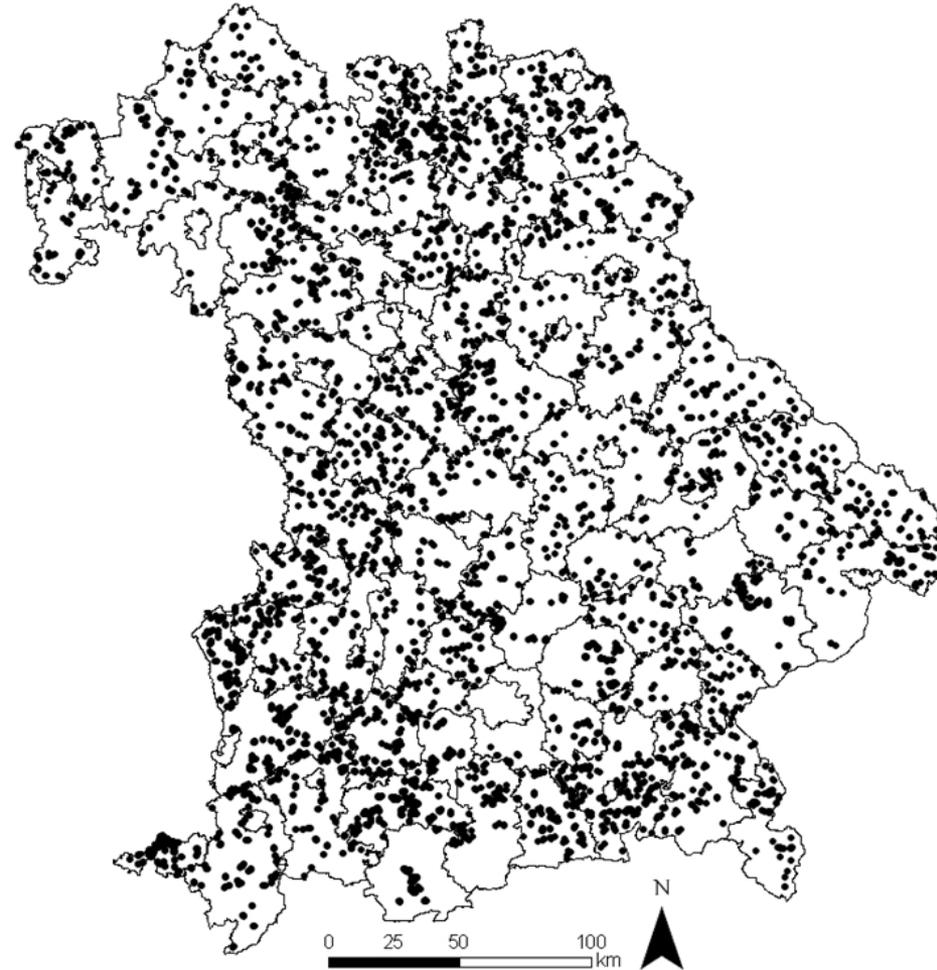
- Dauergrünland ca. 1,07 Mio ha
- 34 % der landwirtschaftlich genutzten Flächen



© LfL

# Projekt: Grünlandmonitoring Bayern

- 1. Durchgang 2002-2008
- 2. Durchgang 2009-2012
- 3. Durchgang 2018-2020
- 6108 bzw. 2500 Flächen in Bayern
- Wirtschaftsgrünland:  
Wiesen, Weiden,  
Mähweiden, Almen
- Vegetation 25 m<sup>2</sup> Kreis
- Vegetationsaufnahme,  
Ertragsanteile,  
Ertragsschätzung
- Gefördert vom Bay StMELF



Grünlandmonitoring Bayern,  
Kuhn, Heinz, Mayer 2011, LfL-Schriftenreihe 3

Sabine Heinz, Vegetationskunde, Berglandwirtschaft

3

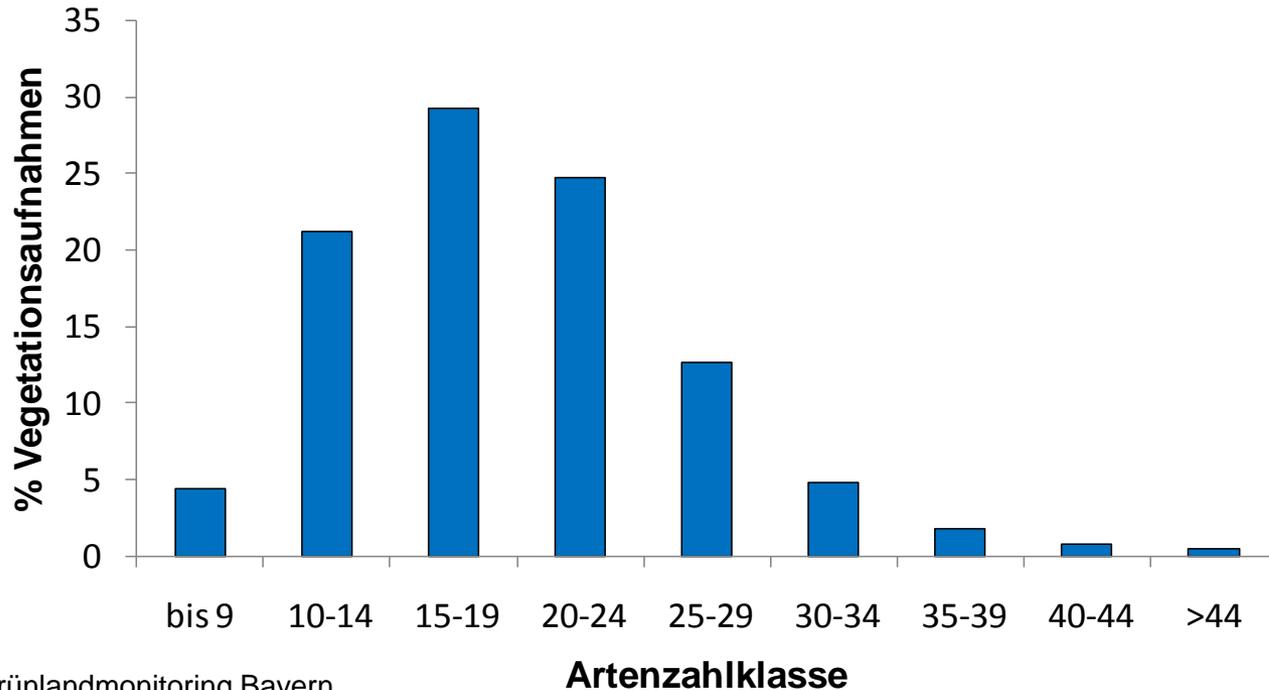
# Wie artenreich ist das bayerische Grünland?

Insgesamt:

6108 Wirtschaftsgrünlandflächen - 800 Pflanzenarten

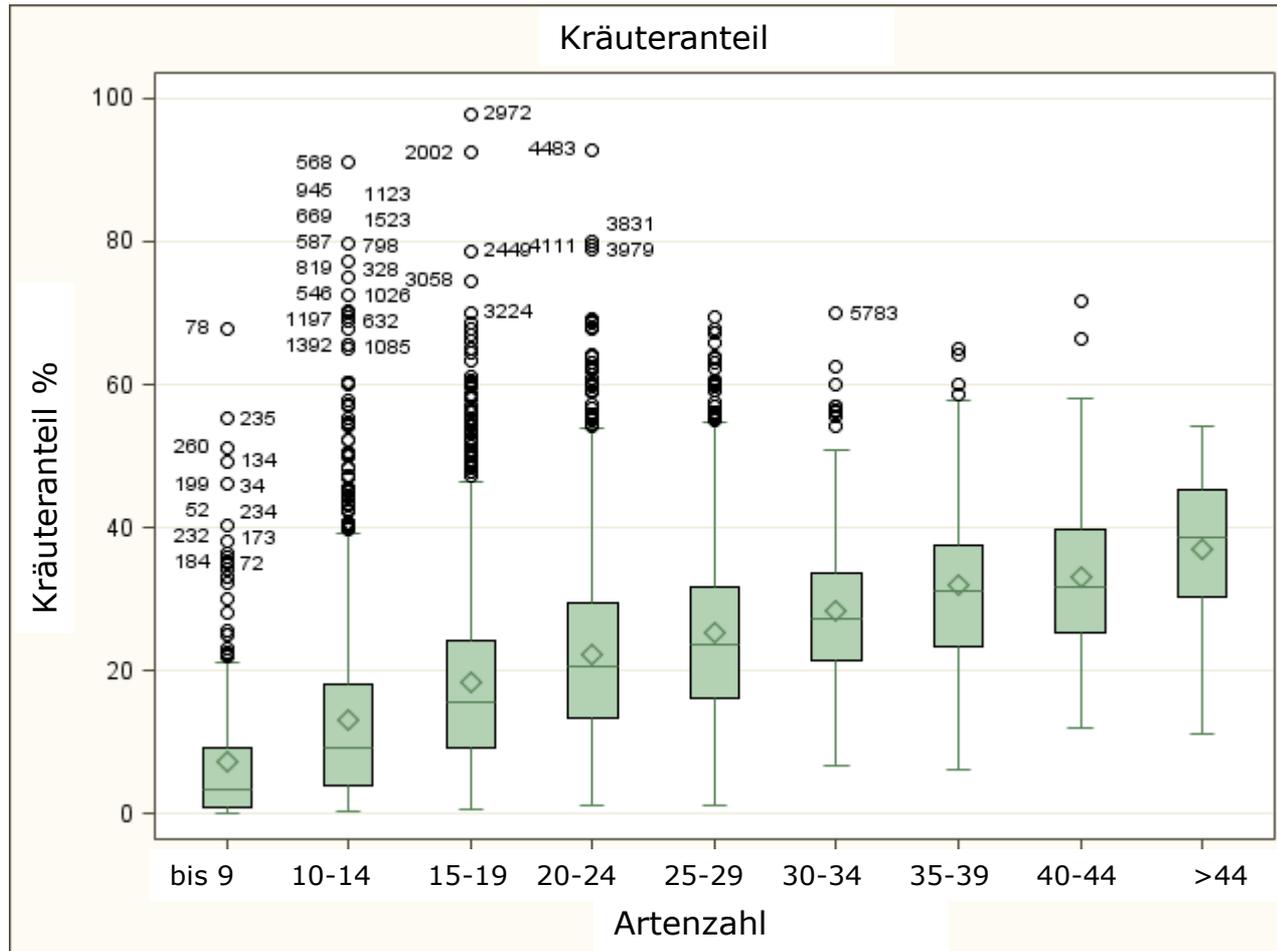
von 3 bis 58 Arten/25 m<sup>2</sup> Vegetationsaufnahme

Ø Artenzahl 19 pro 25 m<sup>2</sup>

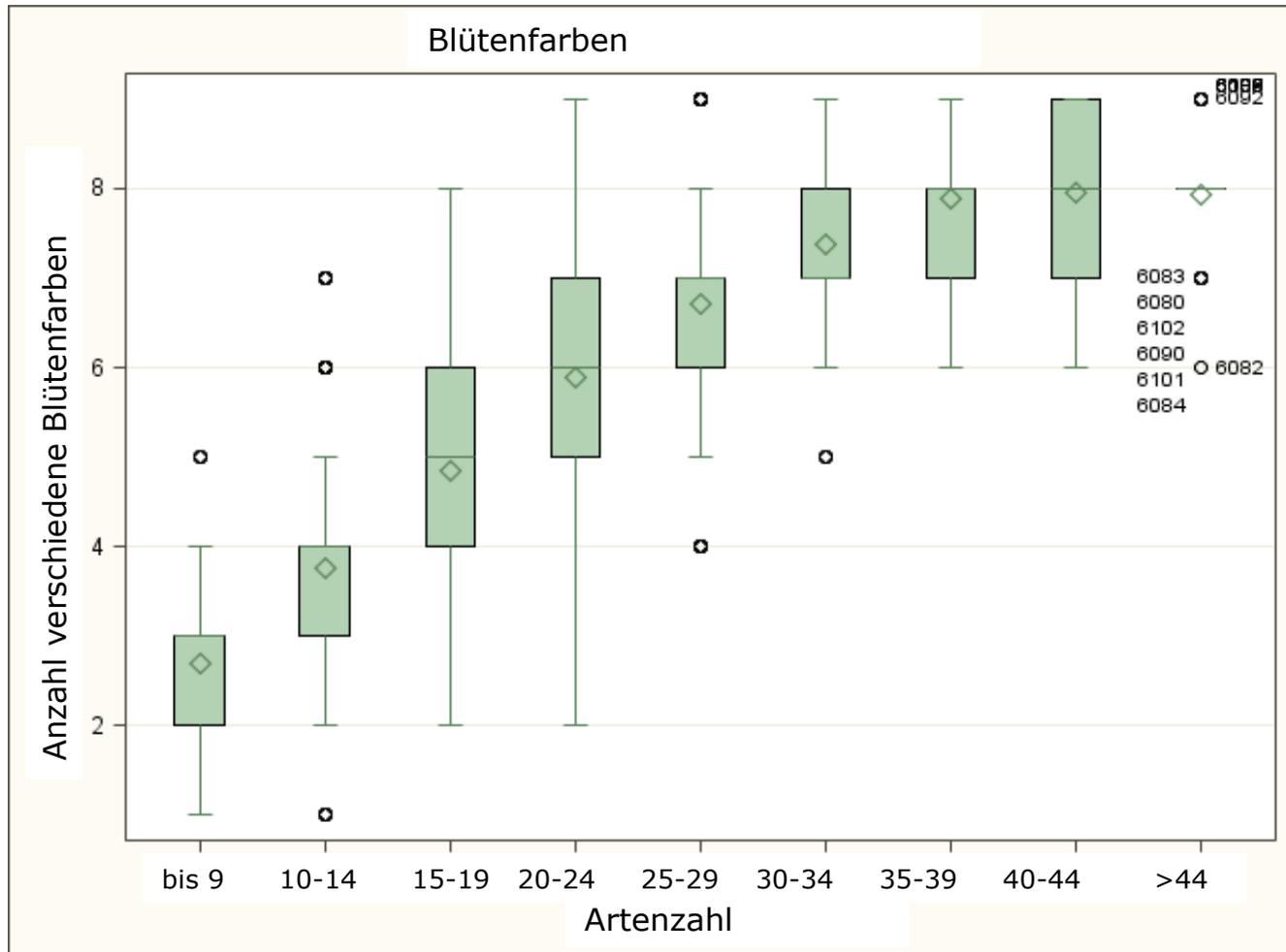


Grünlandmonitoring Bayern,  
Kuhn, Heinz, Mayer 2011, LfL-Schriftenreihe 3

# Kräuteranteil und Artenzahl

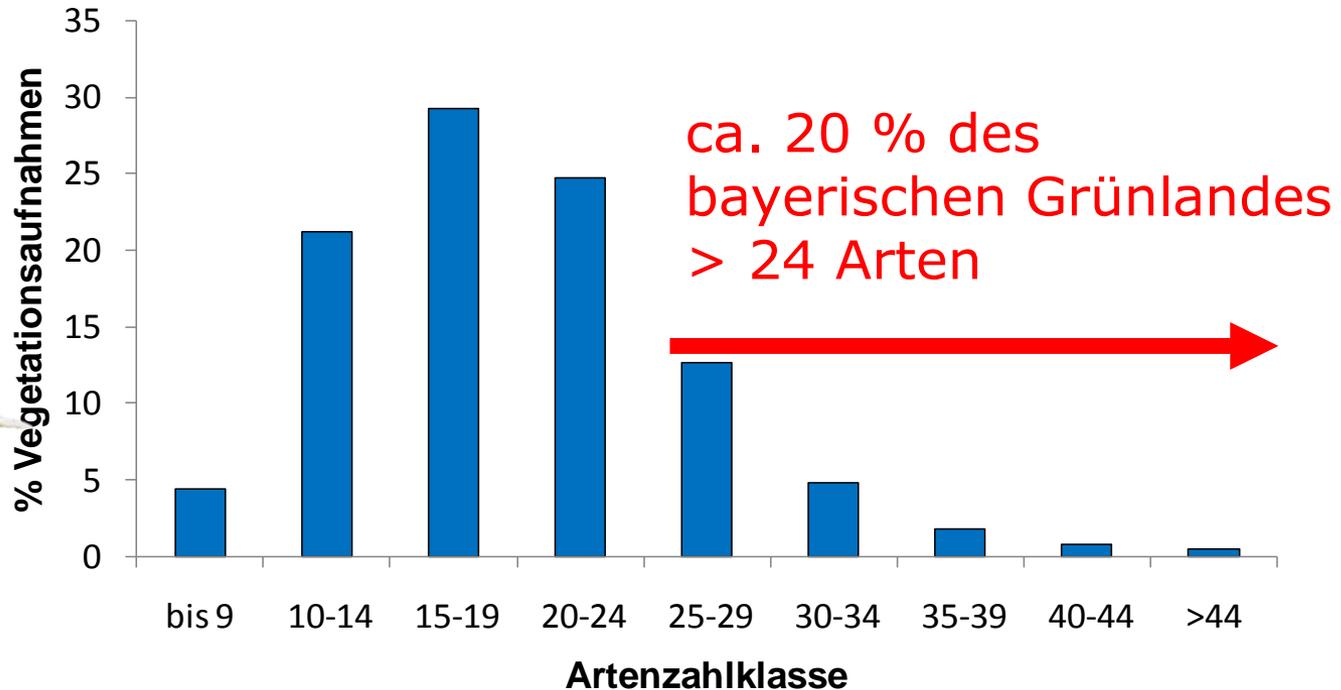


# Verschiedene Blütenfarben und Artenzahl



# Artenvielfalt im Grünland

Artenvielfalt – erhalten- fördern – wiederherstellen  
Ergebnisorientierte Grünlandförderung in Bayern – KULAP/VNP



# Was ist ergebnisorientierte Grünlandnutzung?

Ergebnisorientierte Honorierung bedeutet, dass nicht eine bestimmte Bewirtschaftungsmaßnahme gefordert wird (z.B. Schnitttermin, Verzicht auf Mineraldünger), sondern das **Ergebnis Artenvielfalt honoriert** wird.

Die Artenvielfalt wird mit Hilfe einer vorgegebenen **Kennartenliste** mit Indikatorarten bewertet.

Vorteil ist, dass der Landwirt selbstständig ohne einschränkende Maßnahmen oder starre Termine eine für den Schlag **angepasste Bewirtschaftung** durchführen kann. Es liegt allerdings auch in der Verantwortung des Landwirtes, dass das Ergebnis in Form des Artenreichtums erreicht und erhalten wird.

Meist: weiter bewirtschaften wie bisher



# Ergebnisorientierte Grünlandnutzung

## Indikatoren für artenreiches Grünland

**Indikatoren** = gut erkennbare Zeiger für sonst mit großem Aufwand messbare Faktoren

Aus dem großen Datensatz des Bayerischen Grünlandmonitoring lassen sich Arten herausfinden, die vor Allem in artenreichem Grünland vorkommen. Solche Arten eignen sich als **Kennarten (Indikator) für artenreiches Wirtschaftsgrünland.**



**Indikator-  
Arten**



# Kennarten finden

Art	Deutscher Name	Stetigkeit	Mittlere Artenzahl aller Aufnahmen
Campanula spec.	Glockenblumen	5,6	29,1
Centaurea spec.	Flockenblumen	12,5	26,4
Trifolium spec., Lotus spec., Medicago spec., Hippocrepis spec.	Klee (gelb)	15,1	28,8
Leucanthemum vulgare agg.	Margerite	6,6	29,4
Salvia pratensis	Wiesen-Salbei	1,7	27,3
Tragopogon pratensis	Wiesen-Bocksbart	1,8	29,3
...			
Ranunculus acris	Scharfer Hahnenfuß	56,1	21,8
Taraxacum officinale-Gruppe	Wiesen-Löwenzahn	86,9	19,3

# Ergebnisorientierte Grünlandnutzung



## 21 Schlangen-Knöterich

(*Polygonum bistorta*)

Familie: Knöterichgewächse (Polygonaceae)

**Blüte** Mai – Juli  
rosa  
aufrechter Stängel mit Knoten  
und Blättern  
eine dicht walzenförmige Blütenähre ← „Zahnbürste“

**Blatt** Unterseits bläulich grün  
Grundblätter oval bis länglich, bis 15 cm lang, gestielt spitz zulaufende  
Stängelblätter als wellige Flügel am Stängel herablaufend  
Netznervatur

**Höhe** 30-80 cm

**Standort** nährstoffreiche, eher saure Feuchtwiesen (v. a. im Gebirge); Tiefwurzler

**Nutzungsmerkmale** mittlerer Futterwert

# Kennartenliste: 34 Kennarten und Kennartengruppen

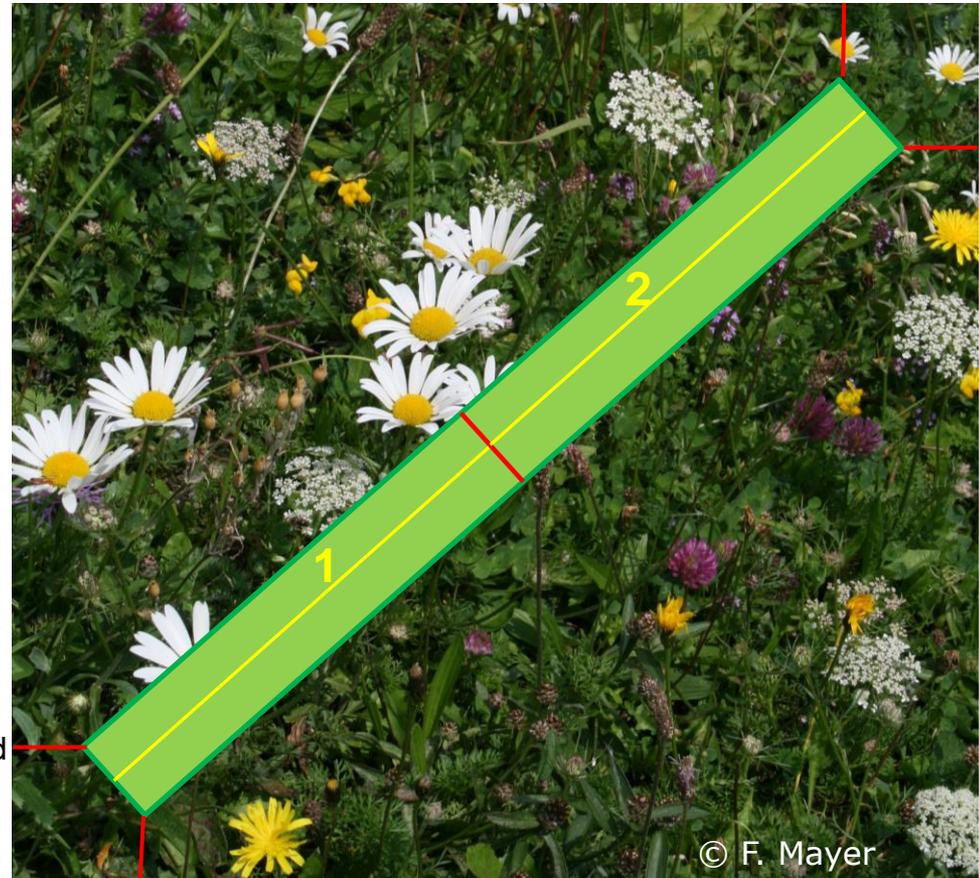
Nr	Kennarten	Wissenschaftliche Namen
1	Schlüsselblume	<i>Primula veris</i> , <i>P. elatior</i> , <i>P. vulgaris</i>
2	Sumpfdotterblume	<i>Caltha palustris</i>
3	Trollblume	<i>Trollius europaeus</i>
4	Echtes Labkraut	<i>Galium verum</i> agg.
5	Gelbe Schmetterlingsblütler	Gelbe Fabaceae
6	Gelbe Korbblüter, nur mit Zungenblüten, kein Löwenzahn	
7	Bocksbart	<i>Tragopogon</i> spec.
8	Blutwurz	<i>Potentilla erecta</i>
9	Gewöhnlicher Frauenmantel	<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.
10	Kohldistel	<i>Cirsium oleraceum</i>
11	Margerite	<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.
12	Knöllchen-Steinbrech	<i>Saxifraga granulata</i>
13	Mädesüß	<i>Filipendula</i> spec.
14	Bärwurz	<i>Meum athamanticum</i>
15	Wilde Möhre	<i>Daucus carota</i>
16	Sterndolde	<i>Astrantia major</i>
17	Gewöhnliches Leimkraut	<i>Silene vulgaris</i>

Nr	Kennarten	Wissenschaftliche Namen
18	Kuckucks-Lichtnelke	<i>Lychnis flos-cuculi</i>
19	Nelke (Dianthus)	<i>Dianthus</i> spec.
20	Flockenblume	<i>Centaurea</i> spec.
21	Schlangen-Knöterich	<i>Polygonum bistorta</i>
22	Bach-Nelkenwurz	<i>Geum rivale</i>
23	Wiesenknopf	<i>Sanguisorba minor</i> , <i>S. officinalis</i>
24	Braunelle	<i>Prunella vulgaris</i> , <i>P. grandiflora</i>
25	Berg-Platterbse	<i>Lathyrus linifolius</i>
26	Thymian	<i>Thymus</i> spec.
27	Vogel-Wicke	<i>Vicia cracca</i>
28	Wald-, Wiesen-, Sumpf-Storchschnabel	<i>Geranium pratense</i> , <i>G. sylvaticum</i> , <i>G. palustre</i>
29	Wiesen-Salbei	<i>Salvia pratensis</i>
30	Skabiose/Witwenblume/ Teufelsabbiss	<i>Scabiosa</i> spec. / <i>Knautia</i> spec. / <i>Succisa</i> spec.
31	Teufelskralle	<i>Phyteuma</i> spec.
32	Glockenblume	<i>Campanula</i> spec.
33	Vergissmeinnicht	<i>Myosotis</i> spec.
34	Zittergras	<i>Briza media</i>

# Methode

- Längste Gerade durch den Schlag, in **zwei** etwa gleich langen **Abschnitten** (1 und 2)
- Abstand von mind. **5 m** zum Rand
- gesucht wird in einem ca. 2 m breiten Streifen (Faustregel: ungefähr **Armspannweite**)
- auf jedem der beiden Abschnitte müssen **je 4 (KULAP) bzw. 6 (VNP) Kennarten** gefunden werden

mind. 5 m vom Rand



© F. Mayer

# Ergebnisorientierte Grünlandnutzung

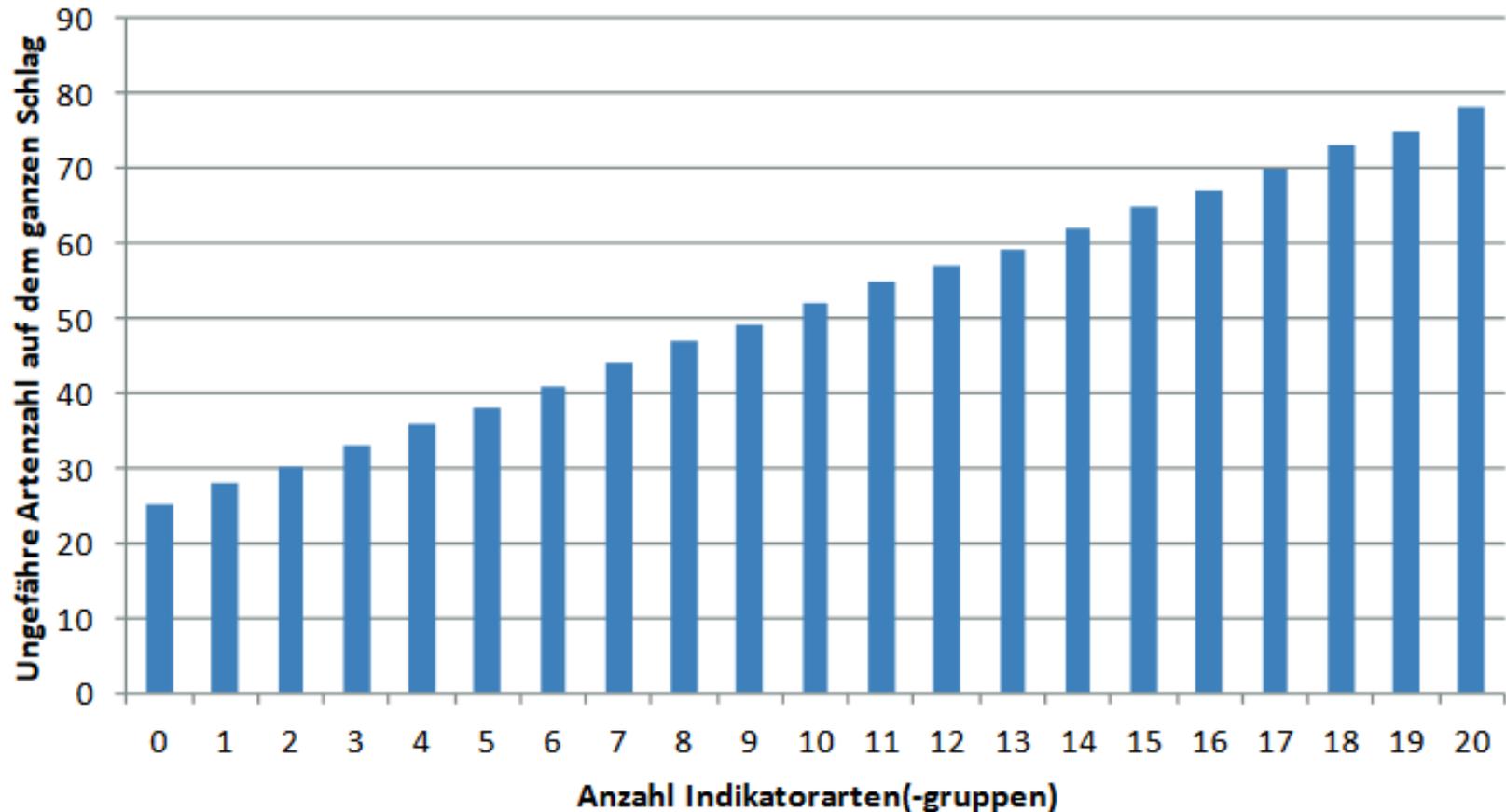
Alle Informationen, die Methode, Beschreibungen der Kennarten, ....  
...finden Sie hier:

Artenreiches Grünland: Ergebnisorientierte Grünlandnutzung –  
Bestimmungshilfe, Heinz, Mayer, Kuhn 2018, LfL-Information,  
5. Auflage

<https://www.lfl.bayern.de/publikationen/informationen/069544/index.php>



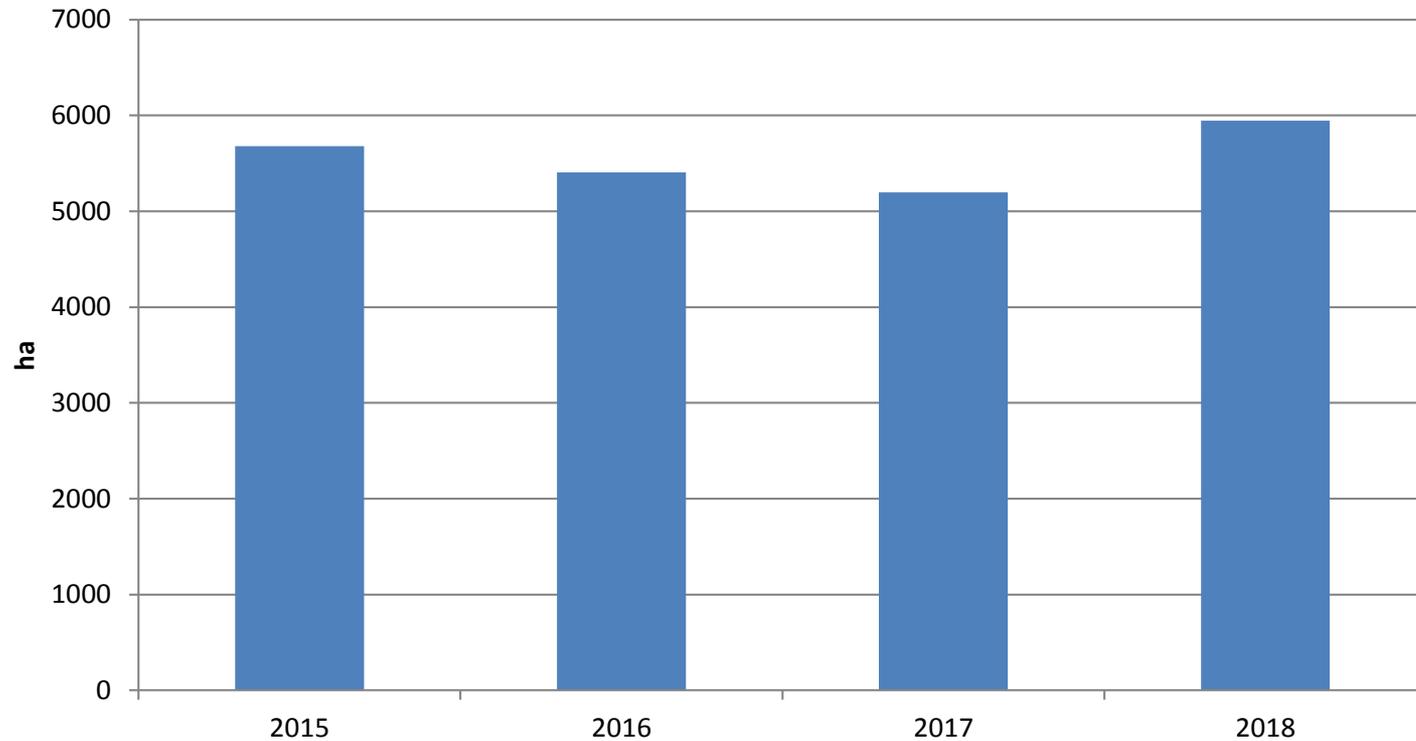
# Kennarten und Gesamtartenzahl



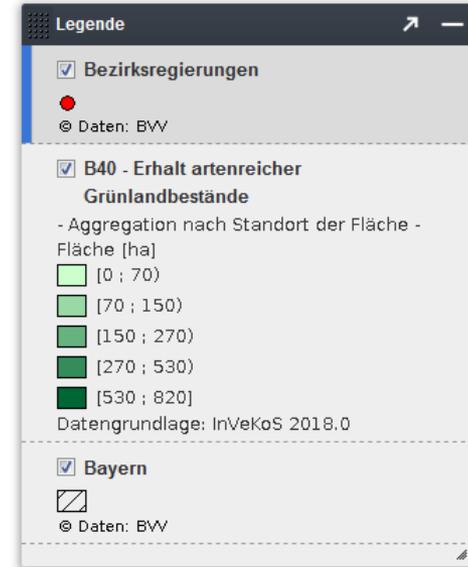
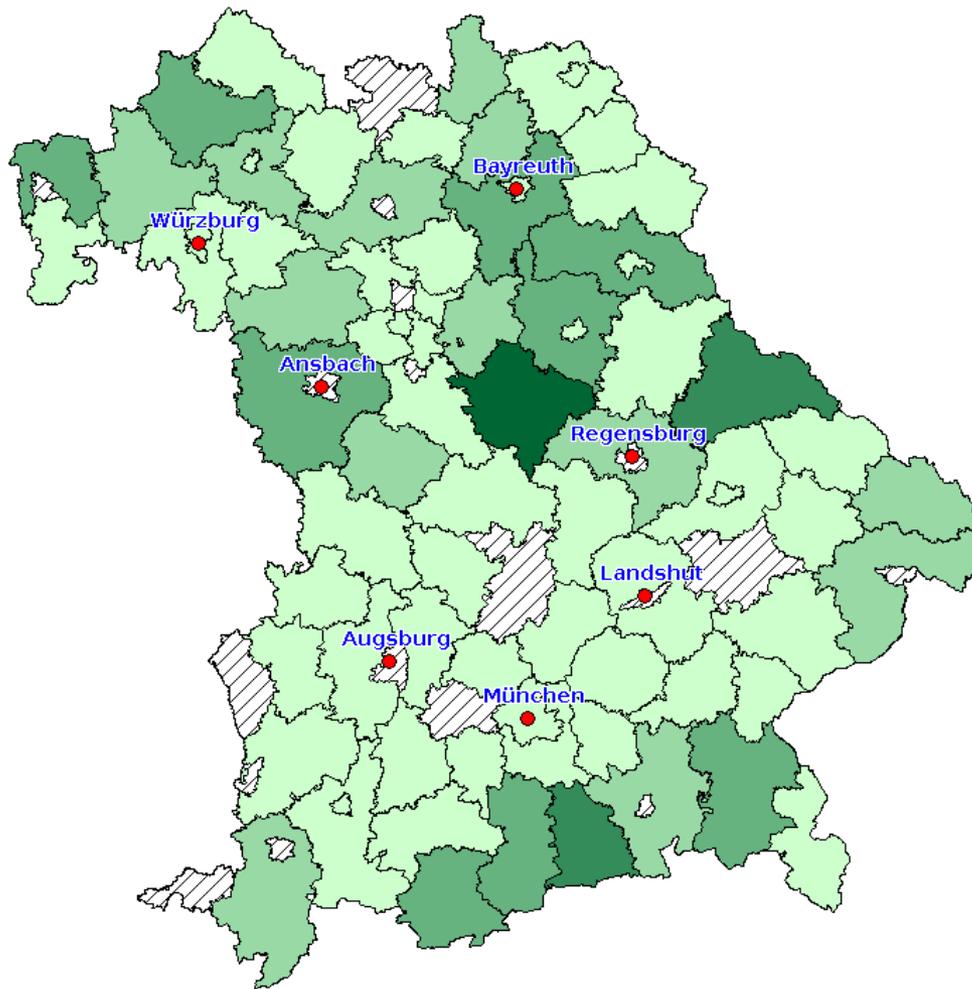
Daten von M. Ruff (2012)

# Geförderte Fläche

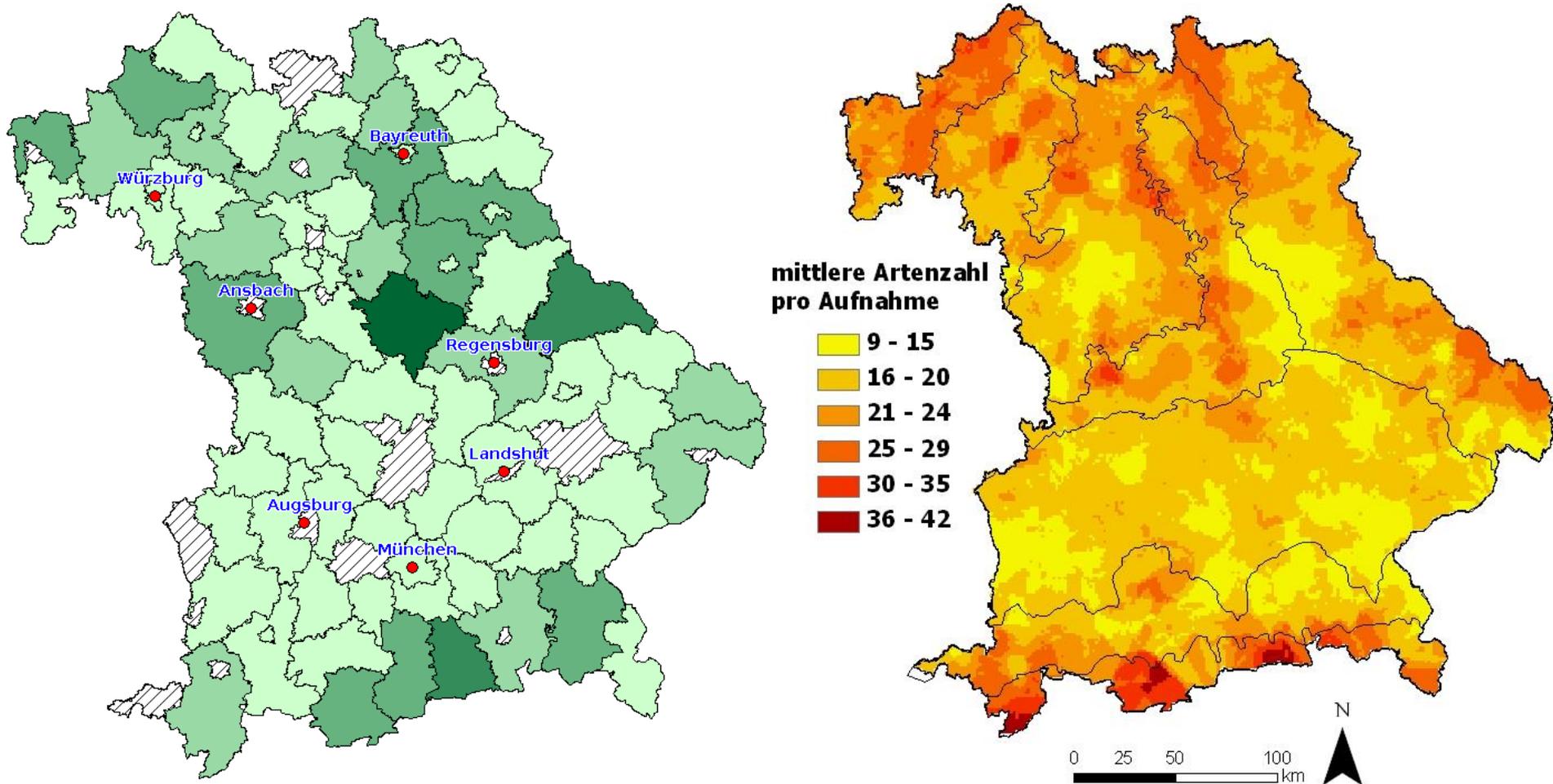
## Fläche Ergebnisorientierte Grünlandnutzung (ha)



# Erhalt artenreicher Grünlandbestände B40: Fläche 2018



# Erhalt artenreicher Grünlandbestände B40: Fläche 2018



# Ergebnisorientierte Grünlandnutzung

---

Probleme?

- Neue Methode Unsicherheit bei Landwirten und Beratern – Schulungen vor Ort wichtig
- Kombinierbarkeit – z.B. keine Kombination mit Ökolandbau
- Kontrolle – Verstöße vergleichbar mit anderen Förderungen



# Vielen Dank!

Kontakt: Dr. Sabine Heinz

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft  
Institut für Ökologischen Landbau, Bodenkultur und Ressourcenschutz  
Arbeitsgruppe ‚Vegetationskunde, Berglandwirtschaft‘  
Lange Point 12  
85354 Freising

[sabine.heinz@lfl.bayern.de](mailto:sabine.heinz@lfl.bayern.de)